

BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 465/22

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert

Datum:

20.01.2023

Beratungsfolge	Sitzungsdatu m	Sitzungsart
Bildungs- und Sozialausschuss	08.02.2023	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	01.03.2023	ÖFFENTLICH

Betreff: Die Luke e.V. - Antrag auf Förderung 2023 ff. - Entfristung

Bezug SEK: Masterplan 2 - Kulturelles Leben SZ 01 / OZ 09

Bezug: Vorl. Nr. 498/18

Vorl. Nr. 444/21

Anlagen: 1 Sachbericht Die Luke 2019-2021

2 Haushaltsabschluss Die Luke 2021 3 Haushaltsplan Die Luke 2023

Beschlussvorschlag:

- 1. Dem Verein "Die Luke e.V." wird ab dem Haushaltsjahr 2023 jährlich eine Förderung i.H.v. 10.000 Euro zur teilweisen Finanzierung seiner satzungsgemäßen Arbeit bewilligt.
- 2. Im Teilhaushalt 41 des Fachbereichs Kunst und Kultur wird jährlich der Betrag i.H.v. 10.000 Euro bereitgestellt.

Sachverhalt/Begründung:

Der Verein Die Luke e.V. veranstaltet seit rd. 12 Jahren im Stadtteil Weststadt in einem kleinen Gewölbekeller mit Gastronomie mehrmals pro Woche ein Kultur-Bühnenprogramm im Bereich Musik, vorzugsweise mit noch unbekannten Nachwuchskünstler*innen, das in den letzten Jahren um ein regelmäßiges Online-Streaming und zwischenzeitlich ein von der Wüstenrot Stiftung unterstütztes Programm "Kultur on Tour" bzw. einen YouTube-Kanal ergänzt wurde. Familien- und Kinderaktivitäten ergänzten das Programm. Die Aufgaben und Ziele der "Luke" wurden in der Vorlage 498/19, Anlage 1, anlässlich des erstmaligen Förderantrags im Jahr 2019 dargestellt und haben bis heute Bestand. Seit 2019 wurde der "Luke" befristet für 3 Jahre bis einschließlich 2021 eine jährliche Förderung aus dem

städtischen Haushalt i.H.v. 10.000 Euro bewilligt, die in 2020 und 2021 aus Konsolidierungsgründen um jeweils 10 % gekürzt wurde.

Bis Anfang 2020 konnte das beabsichtigte Programm erfolgreich umgesetzt werden und auch die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden in einem Mix aus freiwilligen Eintrittsgeldern (Kulturbeutel), weiteren Spenden, Mitgliedsbeiträgen sowie Vermietungen auf eine stabile Grundlage gestellt. Die wirtschaftlichen Abschlüsse in den Jahren 2018 bis 2020 fielen, abgesehen von einer geringfügigen Unterdeckung in 2019, positiv aus. Während im Jahr 2019 noch rd. 67 Veranstaltungen durchgeführt wurden, kam der Vor-Ort Betrieb in 2020/2021 notgedrungen mehr oder weniger zum Erliegen, da, abgesehen von den Lockdown-Phasen, die Raumkapazität des Kellers nicht für die sehr verschärften pandemischen Abstandsregeln jenseits der Komplettschließungsphasen ausgelegt ist. Der Verein hat mit einem regen und umfangreichen Online-Programm bis Mitte 2021 reagiert und damit Aufführungsmöglichkeiten und Sichtbarkeit für Künstler*innen, aber auch einen Kontakt zum eigenen Publikum gehalten. Außerdem wurden verschiedene strukturelle Maßnahmen, u.a. Kurzarbeit und geminderte Pacht, umgesetzt, um die wirtschaftliche Lage stabil zu halten. Das Defizit, das 2021 u.a. durch Wegfall von Einnahmen bei Eintritten und Bewirtung sowie diverse Kostensteigerungen dennoch entstand, wurde aus Rücklagen ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2021 ist in Anlage 2 beigefügt, Anlage 1 enthält einen kurzen Sachbericht über die Jahre 2019-21, dem Zeitraum der bisherigen städtischen Förderung.

Im Jahr 2022 wurde teilweise pausiert, um die Ende 2021 noch schlecht absehbare Entwicklung abzuwarten. Der Verein hatte die Stadt im November 2021 darum gebeten, eine etwaige Verlängerung und Entfristung des städtischen Zuschusses zeitversetzt zu beraten (s.a. Vorlage 444/21). Seit Mai 2022 wurde der Keller wieder regelmäßig geöffnet und es fanden 22 Veranstaltungen statt, das Online-Streaming wurde nur in Teilen aufrechterhalten, da mit zunehmender allgemeiner Öffnung in der abklingenden Pandemie auch die Nachfrage nach diesen Formaten zurück ging.

Im Jahr 2023 möchte der Verein wieder neu starten, um das dem Stadtteilleben dienende, aber auch kulturell künstlerisch befördernde Programm für Ludwigsburg wieder aufzulegen. Ab diesem Jahr sind 1-2 Veranstaltungen pro Woche anvisiert, eine Online-Programmschiene ist in kleinerem Umfang weiter geplant, um der immer wichtiger werdenden digitalen Präsenz/Social Media zu entsprechen. Die etwas reduzierte Veranstaltungsplanung ist angesichts allgemeiner Preissteigerungen und des immer noch schlecht planbaren Publikumszuspruchs nachvollziehbar und sinnvoll. Auch wenn der Verein das Jahr 2022 aus eigenen Kräften bestritten hat, so benötigt er zur Abdeckung der Fixkosten im Bereich Personal- und Raumkosten, die wieder in voller Höhe anfallen, eine Förderung aus öffentlichen Mitteln. In Anlage 3 befindet sich der Haushaltsplan für das Jahr 2023. Die Vertreter*innen der "Luke" werden in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales anwesend sein, von ihren Aktivitäten berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Es wird empfohlen, diesen Zuschuss ab 2023 auf Dauer zu stellen, um dem kleinen Verein eine verlässliche Perspektive zu geben und darum gebeten, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

veriassiiene	i cispektive za	geberr aria	adiam gebeten	, acm besemass	vorsernag zazastirminer

Wiebke Richert

Unterschriften:

EUR							
ch							
Ebene: Kontierung (intern)							
Investiv nkonto Auftrag							
Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?							
KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.							
ive ng							
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):							

Verteiler: DII, 20, 17, 48



NOTIZEN